

SC Eltersdorf - VfL Frohnlach 1:2 (1:1)

Einen beinahe perfekten Start in die Rückrunde erwischten die Gastgeber! Allerdings konnte SCE-Torjäger Jonczy einen Ball nicht richtig kontrollieren, nachdem er Frohnlachs Nr.1 bereits hatte aussteigen lassen. Die Braungardt-Schützlinge konnten diese überaus brenzlige Situation jedoch gerade noch in höchster Not bereinigen (1.). Auf der anderen Seite näherten sich die Gäste dem Hausherrengelände etwas vorsichtiger an. In der 9. Minute erkämpfte sich Makrigiannis den Ball im Mittelfeld, um den Startelfdebütanten Peker geschickt in Szene zu setzen. Dieser legte die Kugel dann durchgebrochen, allein vor Torwart Lechner uneigennützig quer, so dass McCullough ins leere Tor vollenden konnte. Die Antwort der "Quecken" ließ wiederum nicht lange auf sich warten. Nach zwölf Zeigerumdrehungen glückte es so weder Verteidiger Baier noch Goalgetter Jonczy einen vor ihnen aufspringenden Ball anzunehmen. Herzner entpuppte sich daraufhin als Nutznießer, als er von links aus acht Metern unhaltbar ins lange Eck einnetzte. Die größte Chance auf die erneute Führung bot sich wenig später wiederum McCullough. Zunächst konnte sein Schuss in Folge einer Beetz-Flanke geklärt werden, ehe er bei seinem folgenden Kopfball nicht mehr genügend Druck hinter das Spielgerät brachte (15.). Ab der 33. Minute mussten die Gastgeber dann in Unterzahl auskommen. Schiedsrichter Neiber hatte den schnellen und technisch beschlagenen Herzner wegen wiederholtem Foulspiel mit der Ampelkarte vom Feld geschickt. Eine äußerst harte Entscheidung, die fortan für viel Hektik auf und neben den Rängen sorgte. Exakt dieser Akteur war es doch gewesen, der Baier in der ersten halben Stunde ein ums andere Mal in arge Bedrängnis gebracht hatte. Ansonsten riss der Spielfluss nach sehenswerter Anfangsphase jedoch merklich ab. Peker, Güngör und noch einmal Peker boten sich dabei kurz vor dem Seitenwechsel noch die größten VfL-Möglichkeiten. Unmittelbar nach Wiederbeginn musste Hempfling hellwach sein. Zweimal konnte der Kulmbacher so reaktionsschnell gegen Janz und Messingschlager parieren (51.). Wenige Augenblicke später stand ihm sein Gegenüber ebenfalls in nichts nach. Lechner gelang es doch so eine eins zu eins Situation gegen McCullough für sich zu entscheiden (54.). Eine Rettungsaktion von Messingschlager verhinderte dann das 1:2, als der frühere Schweinfurter eine verunglückte Parade seines Keepers von der Linie kratzte (61.). Die größte Drangphase der "Wischi-Elf" verpuffte so ohne zählbaren Erfolg. Auch daraufhin gelang es Kapitän Eckert und Co. nicht ihre numerische Überlegenheit gegen geschickt verteidigende Gastgeber erfolgreich auszuspielen. Es brauchte da schon eine an Billard erinnernde Strafraumsituation, die Makrigiannis aus Nahdistanz zum Siegtreffer nutzte (83.). In der Schlussequenz schafften es doch weder die nun mit der Brechstange agierenden Eltersdorfer noch den konternden Gästen am Spielstand etwas zu ändern. Abschließend blieb es so aufgrund einer engagierten Leistung und fast einstündiger Überzahl verdient beim hervorragenden Rückrundenstart des VfL!

SC Eltersdorf: Lechner - Fuchs, Weiler, Völker, Janz (ab 69. Röwe), Hagen (ab 74. Großmann), Jonczy (ab 81. Mirschberger), Dotterweich (C), Lindner, Herzner, Messingschlager - Trainer Hendrik Baumgart

VfL Frohnlach: Hempfling - Baier, Eckert (C), Schmidt, Beetz, Hartmann (ab 75. Alles), Güngör, McCullough (ab 89. Musik), Peker (ab 90. Knie), Makrigiannis, Burkard - Trainer Stefan Braungardt

Tore: 0:1 McCullough (8.), 1:1 Herzner (12.), 1:2 Makrigiannis (83.)

Schiedsrichter: Florian Neiber (Günzburg)

Gelbe Karten: Herzner, Weiler, Jonczy, Völker, Messingschlager/Beetz, Güngör, Peker, Schmidt

Gelb-Rote Karte: Herzner (33. wiederholtes Foulspiel)

Zuschauer: 130